

Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
Für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Nr. 67

Samstag, den 21. August 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Alle Kriegsbeschädigte, die

1. nach dem 8. 11. 1918 entlassen wurden,
 2. von der Versorgungsstelle Höchst a. M. Geldentschädigung für Schuhe u. Mäntel gezahlt erhielten,
 3. ihren Rentenanspruch vor dem 3. Mai 1919 gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, sich zwecks Ausstellung einer für die kommende Kleiderausgabe unbedingt erforderlichen Bescheinigung mündlich oder schriftlich an das Versorgungsamt Höchst zu wenden.
- Die Bescheinigung wird nur erteilt, wenn alle drei Bedingungen erfüllt sind.
- Nicht in Frage kommen die allgemein nach dem 8. 11. 1918 Entlassenen (Nichtkriegsbeschädigten) sowie die bereits früher berücksichtigten Kriegsbeschädigten.

Verorgungsamt Höchst a. M.

Bekanntmachung

Die Regierung Abteilung für Kirchen- und Schulwesen in Wiesbaden hat dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 2. August d. J., wonach das Schulgeld für den Besuch der Realschule ab 1. Oktober 1920 von jährlich 120 M. auf 200 M. für Einheimische und von 150 M. auf 300 M. für Auswärtige festgesetzt worden ist, die Genehmigung erteilt.

Hofheim a. T., den 20. August 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Einladung.

Im Anschluß an die am Montag, den 23. August abends 8 Uhr stattfindende Kreisstabsabgeordnetenwahl lade ich die verehrt. Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten Kollegiums zu einer Sitzung in den Rathausaal ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Kenntnisaufnahme von der Niederlegung des Amtes des Ortsgerichtsvorstehers seitens des Bürgermeisters a. D. Höp.
2. Schreiben des Stadtverordneten-Vorstehers Simon vom 17. 8. 1920, wonach er sein Amt als Stadtverordneter und die damit verbundenen Ämter niederlegt.
3. Bewilligung eines Viertels der Ankaufssumme zum Ankauf von Schafzuchtböden.
4. Wahl eines Ortsausschusses für hygienische Volksbelehrung bezw. Erweiterung des Gesundheitsausschusses.
5. Bewilligung der Mittel zur teilweisen Erneuerung der Akkumulatorenbatterie des Elektrizitätswerkes. (ca. 35000,— M.)
6. Beratung darüber, ob die Grundsteuer nach dem gemeinen Wert ab 1. 4. 1921 eingeführt werden soll.
7. Beratung darüber, ob die Wohnungsnot durch Inangriffnahme einer Siedelung bekämpft werden soll.

Prinzessin Ilse.

Ein Märchen aus dem Harzgebirge
von Marie Petersen.

Der hat mir schon manche arme Seele zugeführt, und wird doch wohl mit der dünnen Wasserprinzessin fertig werden. — Du Nordwind da unten, rühr dich und laß nicht ab; schütte die Blätter von den Bäumen und bereite dem Winter den Weg. — du weisßt, daß er nicht eher kommt, als bis er mit schweren Tritten durchs dürre Laub rascheln kann.

Und der Nordwind, als ein gehorsamer Knecht, jauchte noch einmal so wild und eifrig durch das Thal dahin die Buchen standen zitternd und fröhelnd da und ließen erschrocken ihre gelben Blätter an den Boden fallen; die Büsche bekamen vor Kälte rote Spitzen, streiften endlich auch den letzten Blättererschmuck von den Zweigen und und sahen mit nackten Ästen dem kommenden Winter bangend entgegen. Nur der Tannenbaum stand ruhig und trug unverändert seinen dunkelgrünen Königsmantel. Die kleine Ilse zu seinen Füßen, die konnte nicht begreifen, wo das alles hinaus wollte, und sie schalt unmutig zu den Bäume hinauf: „Aber, aber ihr tollen Bäume, was fällt euch denn ein, was werft ihr mir all die dürren Blätter ins Gesicht, habt ihr denn die kleine Ilse nicht mehr lieb, und wollt ihr die Augen austragen mit braunen Eichel und harten Buchnüssen?“ Ganz zornig sprang die Kleine davon und schüttelte die trocknen Blätter aus den Loden und aus den glänzenden Falten ihres Kleides.

8. Erweiterung des Bauausschusses zur Erledigung der Vorarbeiten für das Siedlungsprojekt.

Hofheim a. T., den 20. August 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:

J. B. Dr. Roumalle.

Bekanntmachung.

Die Landwirte werden aufgefordert den beschlagnahmten Hafer aus diesjähriger Ernte am Dienstag, den 24. August 1920 vormittags von 8—10 Uhr im Schloßhofe zur Ablieferung zu bringen.

Hofheim a. T., den 20. August 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung.

betr. Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche bei dem Ingenieur August Bertram, dem Landwirt Christian Kigel und dem Bankbeamten Christian Müller hier ist erloschen. Die Gefährdungsperre ist aufgehoben.

Hofheim, den 20. August 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Meyer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Kommunalware.

Zur weiteren Verteilung an die Bevölkerung sind vorhanden

65 m Nessel-Blaudruck

8 m Bettuchstoff

10 Hemden

12 Herrenunterhosen.

Anmeldungen zum Bezuge werden am 24. August vormittags von 8—12 Uhr auf Zimmer 2 des Rathauses entgegen genommen.

Hofheim a. T., den 20. August 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Local-Nachrichten.

— Am kommenden Sonntag findet das altherbekannte Feldbergturnfest statt. Zum zweiten Male kann dasselbe, um den Schwierigkeiten der Befehlungsbehörde zu entgehen, nicht gut auf dem Berge stattfinden und ist daher, wie auch im vergangenen Jahre, der für turnerische Wettkämpfe bestens geeignete frühere Truppenübungsplatz Bad Homburg (an der Elisabethenschneise) zur Abhaltung des Festes gewonnen worden. Es findet ein Viertelkampf statt, Ober- und Unterstufe und bestehen die Uebungen aus: Laufen über 100 mtr. Stabhochspringen, Kugelstoßen (10 kg.) und 1 Pflichtübung. Außerdem finden noch Mannschaftskämpfe um das Böllungshorn, den Jahnschild und Wettspiele im Schlagball, Faustball und Trommelball statt. Die Wettturner müssen vormittags um 8 Uhr antreten zu den allgemeinen Freiübungen und hieran anschließend beginnen sofort die Wettkampfübungen.

Der Winter war inzwischen auf dem Brocken angelangt, und wurde von der höllischen Majestät daselbst eigenhändig mit dem allerdüstern Nebelmantel bekleidet. Darauf strich er langsam über die Höhen dahin und wälzte sich schwerfällig ins Thal hinab. Zum Anfang war er gar nicht so übel, machte Samtpfötchen und wackelte sich einherschleichen, zog den Bäumen und Sträuchern von weihen Reis schimmernde Röckchen an, daß die kleine Ilse, ganz gekleidet von all der Pracht, nicht wußte, wohin sie schauen sollte. Darauf kamen die Schneeflocken taumelnd aus der Luft herabwirbelnd, und das Prinzchen glaubte zuerst, es seien die Wolken selbst, die es im Thal besuchen wollten und die Bekanntschaft von der Alpenhöhe her erneuern. Wie der Winter aber seine kalte, weiße Decke immer dichter und schwerer über die ganze Schlucht legte, wie alles darunter begraben wurde, Steine und Baumwurzeln, Moose und Kräuter, und die zitternden erbleichten Grashalme auch, da wurde der kleinen Ilse bange ums Herz und sie dachte, nun werde die Reihe an sie kommen. Tat es ihr doch schon so leid um all ihr liebes Grün, daß sie nicht mehr sehen konnte, — und wie sie eifrig arbeitete, von allen Steinen, welche sie erreichen konnte, den Schnee hinwegzuspalen und die weichen, kleinen Moose wieder frei zu machen, da fühlte sie mit Entsetzen scharfe, eifige Spikes in ihre zarten Glieder dringen und sah, wie der Winter ringsumher an Steine und Baumwurzeln, wo sie vorüberstreifte, harte, glänzende Kettenringe anschnickete, die mit immer länger und länger anschließenden Strahlen und Stacheln sie halten und fesseln sollten und ihre weichen, jungen Glieder all-

+ Ungültige Postwertzeichen. Die in den Händen des Publikums noch befindlichen Marken der früheren Wertstufen zu 2, 2½, 3 und 7½ Pf. verlieren mit dem Ablauf des Monats August ihre Gültigkeit. Sie können zum Freimachen von Postsendungen nur noch bis zu diesem Zeitpunkt verwendet werden. Ein Umtausch solcher Marken nach dem 31. August 1920 findet nicht statt.

— Postalisches. Ursprungszeugnisse zu Paketen nach dem Saargebiet brauchen nicht mehr den Sichtvermerk eines franz. Konsuls oder eines mit einer amtlichen Mission beauftragten franz. Militär- oder Zivilbeamten zu tragen. Die franz. Postverwaltung behält sich jedoch die Wiedereinführung des Sichtvermerks im Falle von mißbräuchlicher Verwendung der Ursprungszeugnisse vor. Der Postanweisungsverkehr mit Großbritannien und Island wird am 16. August wieder aufgenommen. Von demselben Zeitpunkt ab können durch britische Vermittlung Postanweisungen mit den britischen Kolonien sowie den britischen Postanstalten in fremden Ländern ausgetauscht werden. Infolge Aenderung des dänischen Posttarifs sind die Gebührensätze für Postfrachttüde nach Dänemark erhöht worden. Ebenso tritt infolge Aenderung der deutsch-schwedischen Seegebühr eine Erhöhung der Gebührensätze für Postfrachttüde nach Schweden ein. Den persischen Postanstalten sind in letzter Zeit in größerer Menge Warenproben aus Deutschland zugegangen, deren Inhalt den Vorschriften des Weltpostvertrags entgegen aus Waren mit Handelswert bestand. Die persische Postverwaltung hat deshalb angeordnet, daß derartige vorschriftswidrige Sendungen künftig an die Abfertiger zurückgeschickt werden sollen. Es wird empfohlen, Warenproben nach Persien, die den Vorschriften offenbar nicht entsprechen, nicht abzusenden.

Bekanntmachung.

Selbstversorger von Gerste und Hafer.

Die Anmeldung zur Selbstversorgung von Gerste und Hafer wird am Montag den 23. August auf dem Lebensmittelamt unter Vorlage der Lebensmittelkarte entgegengenommen. (Den Selbstversorgern stehen monatlich je 5 kg. Gerste und Hafer zu).

Frühkartoffel.

Mittwoch, den 25. August von 2 Uhr nachm. anfangend werden im hiesigen Schloßkeller Frühkartoffeln das Pfund zu 50 Pf. in beliebiger Menge abgegeben.

Cornet-Beef.

Am Samstag den 21. August d. J. von vorm. 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage der Fleischkarten auf Kundenliste.

Auf jede versorgungsberechtigte Person entfallen 140 gr. zu M. 2,60

Kinder erhalten die Hälfte.

Abzutrennen sind die Reichsfleischkarten 1—10 bezw. 1—5.

Kranke erhalten auf kreisärztliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Metzgerm. Kibb.

Hofheim a. T., den 20. August 1920.

Lebensmittelstelle. J. M. Boh.

gemacht ganz und gar in Bande legen. Der grimmige Winter packte jetzt mit scharfer, eisiger Krallen in die zarte Brust des armen Kindes; kalte Schauer durchstießen die kleine Ilse und sie umschlang zitternd die knorrigen Wurzeln des Tannenbaums und blickte hilflos nach dem hohen Waldkönig empor.

Sie sah auch ihn mit der weißen Decke des Winters umhüllt, aber von seinen Zweigen strahlte, unter dem kalten Schnee, ein tiefes, ewiges Grün ihr entgegen, und der milde Frühlingshauch legte sich warm und tröstend auf ihre Brust und hauchte ihr Kraft und neues Leben ein. „O Tannenbaum!“ rief die kleine Ilse, „wie fängst du es doch an, dem Winter zu trotzen und grün und lebendig zu bleiben in seinen eisigen Armen? Kann ich denn das nicht lernen?“ „Weil ich auf Felsen gegründet bin,“ sprach der Tannenbaum, „und mein Haupt zum Himmel richte, so gibt mir der Herr die Kraft, grün zu bleiben durch alle Zeiten; und du, kleine Ilse, bist auch ein Felsenquell und strahlst in deiner klaren Flut des Himmels Licht rein und ungetrübt wieder, wie es auf dich herabströmt; wenn das wahre Leben in dir ist, das innere Treiben, das der Herrgott gibt, so wird dir auch die Kraft nicht fehlen, den Winter zu überwinden. — Drumm vertraue auf Gott, kleine Ilse, und rapple dich und werde nicht müde.“ Fortsetzung folgt.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 22. August 1920. 12. Sonntag nach Trinitatis

Vormittag 10 Uhr Hauptgottesdienst

Christenlehre fällt aus.

Montag Abends 8 1/2 Uhr Kirchenchor.

Stadtverordnetenversammlung vom 20. August.
Der Antrag um Bewilligung der Mittel zur Errichtung eines städt. Bades wurde einstimmig abgelehnt, da sich bei den vorzunehmenden Umbauten des Arnet'schen Anwesens erhebliche technische Schwierigkeiten hinterud in den Weg stellen und die Kosten für die Errichtung des Bades sich nach dem

Vorantrag auf 95000 Mark belaufen würden. Aus den vorerwähnten Gründen mußte auch der Antrag Punkt 2, Ankauf der von der Firma Schellwo-Werk G. m. b. H. Berlin-Friedenau angebotenen Badeeinrichtung abgelehnt werden. Ein Dringlichkeitsantrag der Sozialdemokratischen Fraktion, Punkt 2 der Tagesordnung vom Montag den 23. August

Amtsabsetzung des Stadtverordneten-Vorstehers Herrn Simon, schon heute zu erledigen, wurde mit 7 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Die Fraktion wollte sich durch die Einführung des nachfolgenden neu einzuführenden Stadtverordneten Herrn Maier die ausfallende Stimme für die am Montag vorzunehmende Kreistagswahl sichern.

M. L.

Sensationell! abends 8 Uhr Sensationell!

De Profundis

(Aus tiefster Not)

Großes russisches Nihilisten-Drama in 4 spannenden Akten.
Dr. Willi Wolff und Georg Jacoby. In der Hauptrolle ELLEN RICHTER.

Personen-Verzeichnis:

Der Großfürst	Margus Stifter	Fürst Constantin	Martin Hartwig
Sonja	Ellen Richter	Seine Frau	Frau Böttcher
Sergei	Herr Schweikhardt	Rittmeister Sascha	Hugo Fink

Baron Friedrich . . . Emil Rameau
Die Gesellschafterin . . . Poldi Müller
Fürstin Ignatieff . . . Olly Engl.

Samstag und
Sonntag

2. Der Blusenkönig

Lustspiel in 3 Akten.
In der Hauptrolle Ernst Lubitsch.

Abonnementskarten
sind zu ermäßigsten Preisen an der Kasse zu haben.

Billige Lebensmittel!

Reines Schweineschmalz	M. 16.—
Cocosfett	„ 13.—
Süßrahm-Margarine (ungefärbt)	„ 11.50
Reis	„ 4.80
Haferflocken	„ 2.10
Spaghetti	„ 9.—
Makkaroni	„ 7.20
Erbsen, grüne	„ 1.90
Erbsen, gelbe	„ 2.50

Achtung! Achtung!

Sonntag den 22. August nachmittags 3 Uhr

gr. Tanzbelustigung

in den Sälen des „Frankfurter Hofes“.

Es laden freundlichst ein
Die Unternehmer.

Carl Fröhling

Spar- u. Leihverein Eingetr. Gen. mit unb. Haft

Sparkasse

Annahme von Spareinlagen von Jedermann auch von Nichtmitgliedern.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Scheckverkehr.

An- und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Bedarfsartikel.

Geschäftsstelle: Kirschgartenstraße 5.

Turnverein Hofheim a. T.

mit den Rechten einer juristischen Person.

1860 1920

Main-Taunus-Gau Deutsche Turnerschaft, 9. Kreis Mittelheln.

Der Turnverein 1860 feiert am 28. u. 29. August das

Fest seines 60jährigen Bestehens

Dem Ernst der Zeit und den heutigen Verhältnissen entsprechend, wird das Fest in schlichter Weise begangen werden, wozu wir hiermit die verehrliche Einwohnerschaft Hofheims ergebenst einladen.

Mit „Gut Heil“ Gruß
Der Vorstand des Turnvereins 1860.
Dinges, 1. Vorsitzender.

Fest-Programm.

Samstag, den 28. August: 8 Uhr abends Fackelzug des Vereins durch die Hauptstraße nach der Turnhalle, woselbst Fest-Kommers, bestehend aus turnerischen Vorführungen, Gesangsvorträgen, Ansprachen und Ehrung der 25 Jahre dem Verein angehörenden Mitglieder.

Sonntag, den 29. August: 11 Uhr vormittags Eilbotenlauf durch die Stadt. 2½ Uhr nachmittags Festzug des Vereins durch die Hauptstraße nach der Turnhalle. Hierfelbst großes Schauturnen, sowie Tanz, Preisschießen Tombola etc. abends 8 Uhr Pyramidenstellung auf dem Turnplatz.

NB. Beginn des Preisschießens Samstag nachmittags 4 Uhr.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 **Hüchelt a. M. Kaiserstr. 2**

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen
täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern
unter Mitochluß des Mieters.

Die Dichter und Schriftsteller des Altertums spendeten schon dem schönen Haar der Germanen Lob. Was in alter Zeit beliebt, wird auch heute bewundert. Die Pflege, Reinhaltung des Haars, das für die Jugend besonders nötig ist, können Sie leicht fördern durch tägliche Anwendung des vorz. Phildius'schen Haarspülwässers. Das feine Parfüm, der sympathische Geruch, den dasselbe besitzt entwickelt sich beim Auftragen und wird angenehm empfunden.

Desinfektions-Pulver für Zimmer, Aborte, besonders zur Bekämpfung von Maul-Klauenseuche, in Paketen, sowie Lysof, Creolin.

Sehr. Kaffee feinschmeck., Tee, Cacao Detkers Backpulver, Vanille-Zucker, Mandel-, Citronen-, Vanille-Essenz Citronen-, neue Zwiebeln, Essig, Tafel-senf, Salabi, Essig-Essenz.

Reines Klettenwurzöl, feines Haaröl Olivenöl, Kölnisches Wasser, Lavendelwasser, Parfüm in versch. Gerüch. noch sehr preiswert.

Sommer-Herbstkürbisse, Wintergemüse, Frühlingszwiebeln, Feldsalat, Winter-salat, Spinat, Carotten, weiße Rüben usw.

Vorliehendes Artikel erhalten Sie in 1. Qualitäten und preiswürdig in der **Drogerie Phildius.**

Beste Betten

sehr preiswert!

Matratzen, Deckbetten, Kissen, Federn, Daunen

la. Bettcöper M. 33.- u. 48.-

Bettstellen, Kinderbetten

Steppdecken.

Beiten-Spezial-Haus **Buchdahl**

Frankfurt am Main
12] Gr. Eschenheimerstrasse 10.

Fall-Obst

als Falläpfel zu Gelee, Eßbirnen, Frühweitschen, Mirabellen, Pflaumen, Reineklauden usw. sind stets zu haben bei

Karl Aug. Wid,
Obst-Kulturen Kirschgartenstr. 3.

Kinderkappe

gefunden Gegen Eitrückungsge- gebühr abzuholen bei

Ortwein, Kurhausstraße 41.

Stenographen-Verein Gabelsberger.

Beginn des Fortbildungsun- terrichtes am Mittwoch, den 25. August abends 8 Uhr in der Schule

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Alle übrigen Schriftfreunde, welche Mitglie- der werden wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Der Vorstand.

U. S. P.

Sonntag Abend 8 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zum Taunus

— Wichtige Tagesordnung. —

Der Vorstand.

Birnen und Zwetschen hat abzugeben **Fresenius.**

Prima Grau-Birnen zum Essen und Einmachen Pfund 1 Mark. Hauptstraße 25.

Fr. Frühkartoffeln gegen Zucker zu vertauschen. Lorschbacherstraße 22.

Tomaten

per Pfund 95 Pfg. zu verkaufen. Hauptstraße 71.

Inkarnat-Aleesamen neue Ernte, hat abzugeben. Herrn. Wehrreit 2.

Wiederverkäufer gesucht für unser „Nitotina“ die beste

„Tabak-Beize“

Detailverkauf 3 M. Hoher Rabatt.

Gallisan einziges Mittel gegen **Geflügel-Cholera und Pest**, à 4 Mark.

Radikal-Mittel

gegen Ruffen und Schwaben à 3 M. — Hoher Rabatt. Bestellungen werden angenommen Roserstraße 19.

Inkarnat, ewiger Alee und Braureis eingetroffen bei **P. Strahlheim, Mühlgasse.**

Gründlichen **Violin-Unterricht** erteilt **E. Matter,** Kurhausstrasse 20.

Margarine, Salatöl, Einmachessig, Gurken, alle Gemüse, frische Eier eingetroffen bei **Job. Schäßler.**

Lumpen gestrickte, Aus- Gen, Nitofon, Metalle und Felle kauft zu den höchsten Tagespreisen **Adolf Weiß, Elisabethenstr. 16.**

Günter, Heinrich

Ein kräftiger Junge gut angekommen.

G. Schwinn und Frau.

Hofheim (Taunus), den 19. August 1920.